

Für uns und für UNICEF

Seit drei bis vier Jahren waren wir nun schon mit der Planung eines Sponsorenlaufs beschäftigt. Zuerst wurde kein Termin gefunden. Dann musste aufgrund des angesagten schlechten Wetters (was im Nachhinein gar nicht so schlimm war) abgesagt werden und dann kam auch noch Corona dazwischen - und dass Frau Andreesen als Leiterin der unicef-AG in Mutterschutz und Elternzeit ging.

Trotzdem wollten wir gerne noch einmal einen Sponsorenlauf am GaW stattfinden lassen. Einerseits sind wir davon überzeugt, dass das Geld dringend in der Ukraine benötigt wird. Deshalb dachten wir uns, wenn wir schon die Möglichkeit und auch die Mittel zu Verfügung haben, um dort für die Kinder etwas zu verändern, dann sollten wir diese Möglichkeit auch nutzen. Andererseits stand Pia, Anna und Roxana von uns dieses Jahr das Abi bevor und wir wollten, da die Planung schon solange dauerte, gerne noch mit dabei sein, wenn der Sponsorenlauf endlich stattfindet. Da sich zum Sommer hin die Coronalage entspannt hat und wir den Lauf draußen veranstaltet haben, waren wir uns einig, dass wir die Veranstaltung auch in dieser Hinsicht verantworten können. Glücklicherweise hat schließlich alles, auch dank der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Kröger, Herrn Horn und Herr Christoffer-Holtgräwe, geklappt und sich definitiv auch gelohnt.

Der Tag an sich fing gut an und es verlief alles nach Plan. Am Morgen sind wir nochmal die Strecke abgelaufen, haben die Straße mit Flatterband vom Gehweg abgesperrt und überlegt, wo Posten an der Strecke stehen. Nach dem Eintreffen der Schulsanitäter und der ersten Laufgruppe konnte es dann losgehen. Allerdings konnten wir uns nicht so ganz auf die Helfer aus der EF und den 8. Klassen verlassen, die für das Abstempeln der einzelnen Runden zuständig waren, da einige von ihnen mehrere Stempel pro Runde gegeben haben. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, anders als vorher angekündigt, keine Medaillen für die meisten gelaufenen Runden auszuteilen. Dazu kam dann noch, dass es kurz vor Mittag angefangen hat zu regnen und wir den Lauf zwischenzeitlich unterbrechen, zum Glück aber nicht abbrechen mussten.

Im Anschluss an die Veranstaltung musste bis nach den Sommerferien das Geld eingesammelt werden, die Namen für die Spendenbescheinigungen sortiert und alles überwiesen werden, ohne dass irgendetwas schief geht. Das hat aber einigermaßen reibungslos geklappt, sodass wir nun sicher wissen, dass wir 13.720 € eingesammelt

haben und sich der ganze Aufwand auf jeden Fall gelohnt hat.

Pia, Anna und Roxana, Ida, Sofia und Melek



Waldhof
Redaktion